

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1995

Ausgegeben am 31. August 1995

191. Stück

-
588. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen auf dem Gebiet der Unterhaltspflicht gegenüber Kindern
589. Vereinbarung zwischen der für das ADR zuständigen Behörde der Slowakei, Belgiens, Schwedens, Norwegens sowie der Schweiz und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über Verpackungen für Stoffe der Klasse 8, Ziffer 7 a)
590. Vereinbarung zwischen der für das ADR zuständigen Behörde des Vereinigten Königreichs und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von neuen oder gebrauchten und nicht beschädigten Batterien
591. Akte zur Revision von Artikel 63 des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen) vom 5. Oktober 1973 (NR: GP XVIII RV 975 AB 1085 S. 123. BR: AB 4551 S. 571.)
592. Erklärung der Republik Österreich nach Artikel 25 Absatz 1 des Europäischen Übereinkommens über die Adoption von Kindern, betreffend die Erneuerung des Vorbehalts nach Artikel 10 Absatz 2 des Übereinkommens (NR: GP XIX RV 194 VV S. 40. BR: AB 5031 S. 601.)
-

588. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen auf dem Gebiet der Unterhaltspflicht gegenüber Kindern

Nach Mitteilung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten des Königreichs der Niederlande hat Norwegen am 21. März 1995 gemäß Art. 13 des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen auf dem Gebiet der Unterhaltspflicht gegenüber Kindern (BGBl. Nr. 294/1961, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 354/1994) nachstehende Erklärung abgegeben:

Ab 1. Oktober 1992 ist für die Eintreibung der Unterhaltsbeiträge für Kinder das „Norwegian National Insurance Office for Social Insurance Abroad, Child Maintenance Division“ als Übermittlungs- und Empfangsstelle zuständig, sofern ein Elternteil im Ausland wohnt.

Die Adresse des obgenannten Büros lautet:

Folkertrygdkontoret for utenlandssaker,
Bidragskontoret, Postboks 8138 Dep.
0032 Oslo,
Norway.

Vranitzky

589.**AGREEMENT**

between the competent authority for ADR in the Republic of Slovakia, Belgium, Sweden, Norway and Switzerland and the Federal Minister of Public Economy and Transport of the Republic of Austria under Marginal 2010 of ADR concerning packagings for substances of Class 8, item 7 (a)

1. By derogation from the provisions of marginal 2805 (1) (d) of ADR Annex A, substances of Class 8, 7* (a) may also be carried in road transport in single packagings where:

— the packaging is a plastics drum of not more than 250 litres capacity conforming to Marginal 3526 (1H1).

2. The consignor shall certify the compatibility of the substances with the materials used in the manufacture of the drums.

3. The drums shall be carried in freight containers, or on road trailers provided with side boards and tail board, to offer additional protection up to the full height of the drums being carried. When carried on road trailers, the drums shall not be loaded on top of the other cargo, nor shall other cargo be loaded on top of the drums.

4. In all other respects the relevant requirements of ADR shall be followed.

5. In addition to the details prescribed in ADR, the consignor shall include the following entry in the transport document:

„Carriage agreed under the terms of Marginal 2010 of ADR“.

6. This agreement applies to transport operations between all the countries signatory to this agreement. It will expire on the date of entry into force of provisions in ADR relating to such transport operations.

Bratislava, 25th October 1994

Competent Authority for ADR in Slovakia:
Pavol Reich

Brussels, 25th October 1994

Competent Authority for ADR in Belgium:
H. Courtois

Karlstad, 1st December 1995

Competent Authority for ADR in Sweden:
Thomas Gell

Oslo, 6th February 1995

Competent Authority for ADR in Norway:
I. Tenold

Berne, 8th March 1995

Competent Authority for ADR in Switzerland:
For the Federal Office of Police:
P. Doerfliger

Vienna, 31st July 1995

For the Federal Minister of Public Economy and Transport of the Republic of Austria:
Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

zwischen der für das ADR zuständigen Behörde der Slowakei, Belgiens, Schwedens, Norwegens sowie der Schweiz und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über Verpackungen für Stoffe der Klasse 8, Ziffer 7 a)

1. Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2805, Abs. 1 d) der Anlage A des ADR dürfen Stoffe der Klasse 8, Ziff. 7 a) auch in Einzelverpackungen auf der Straße befördert werden, wenn die Verpackung ein Faß aus Kunststoff mit einem Fassungsraum von höchstens 250 l gemäß Randnummer 3526 (1H1) ist.

2. Der Absender muß die Verträglichkeit der Stoffe mit den für den Bau der Fässer verwendeten Werkstoffen bestätigen.

3. Die Fässer müssen in Containern oder auf Lastwagen befördert werden, die mit Seitenbords und Rückenbord versehen sind, um einen zusätzlichen Schutz in der vollen Höhe der beförderten Fässer zu bieten. Bei Beförderung auf Lastwagen dürfen die Fässer weder auf eine andere Ladung noch darf eine andere Ladung auf die Fässer geladen werden.

4. Alle übrigen Vorschriften des ADR sind einzuhalten.

5. Zusätzlich zu den im ADR vorgeschriebenen Angaben hat der Beförderer im Beförderungspapier folgenden Vermerk einzutragen:

„Beförderung vereinbart gemäß Rn. 2010 des ADR“.

6. Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben. Sie tritt mit dem Datum außer Kraft, mit dem neue Vorschriften im ADR hinsichtlich dieser Beförderungen in Kraft treten.

Preßburg, am 25. Oktober 1994

Die für das ADR zuständige Behörde der Slowakei:

Pavol Reich

Brüssel, am 25. Oktober 1994

Die für das ADR zuständige Behörde Belgiens:

H. Courtois

Karlstad, am 1. Dezember 1994

Die für das ADR zuständige Behörde Schwedens:

Thomas Gell

Oslo, am 6. Februar 1995

Die für das ADR zuständige Behörde Norwegens:

I. Tenold

Bern, am 8. März 1995

Die für das ADR zuständige Behörde der Schweiz:

Für das Bundesamt für Polizeiwesen:

P. Doerfliger

Wien, am 31. Juli 1995

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Die Vereinbarung ist mit 31. Juli 1995 in Kraft getreten.

Vranitzky

590.**ACCORD**

entre l'Autorité compétente pour l'ADR du Royaume Uni et le Ministre fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche au titre du marginaux 2010 et 10 602 de l'ADR pour le transport d'accumulateurs neufs ou usagés mais non endommagés

Peuvent bénéficier des exemptions du marginal 2801 a) les transports d'accumulateurs neufs ou usagés mais non endommagés aux conditions ci-après:

- a) Les accumulateurs neufs, dès lors:
 - qu'ils sont assujettis de telle manière qu'ils ne puissent glisser, tomber, s'endommager
 - qu'ils sont munis de moyens de préhension, sauf en cas de gerbage, par exemple sur palettes
 - que les objets ne présentent extérieurement aucune trace dangereuse d'alcalis ou d'acides
 - qu'ils sont protégés contre les courts-circuits.
- b) Les accumulateurs usagés, dès lors:
 - qu'ils ne présentent aucun endommagement de leurs bacs
 - qu'ils sont assujettis de telle manière qu'ils ne puissent fuir, glisser, tomber, s'endommager, par exemple par gerbage sur palettes
 - que les objets ne présentent extérieurement aucune trace dangereuse d'alcalis ou d'acides
 - qu'ils sont protégés contre les courts-circuits.

Par accumulateur usagés, on entend des accumulateurs transportés en vue de leur recyclage en fin d'utilisation normale.

Cet accord s'applique aux transports visés entre les pays signataires à partir du 1^{er} janvier 1995 et jusqu'au 1^{er} janvier 1997.

Londres, le 28 juin 1995

L'Autorité compétente pour l'ADR du Royaume Uni:

L. Grainger

Vienne, le 31 juillet 1995

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

zwischen der für das ADR zuständigen Behörde des Vereinigten Königreichs und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von neuen oder gebrauchten und nicht beschädigten Batterien

Neue oder gebrauchte und nicht beschädigte Batterien dürfen unter den nachstehenden Bedingungen gemäß den Ausnahmerebestimmungen der Rn. 2801 a befördert werden:

- a) Neue Batterien, wenn
 - sie gegen Rutschen, Umfallen und Beschädigung gesichert sind;
 - sie mit Trageeinrichtungen versehen sind, ausgenommen wenn sie zB auf Paletten gestapelt sind;
 - sich an den Gegenständen außen keine gefährlichen Spuren von Laugen oder Säuren befinden;
 - sie gegen Kurzschluß gesichert sind.
- b) Gebrauchte Batterien, wenn
 - ihre Gehäuse keine Beschädigung aufweisen;
 - sie gegen Auslaufen, Rutschen, Umfallen und Beschädigung gesichert sind, zB auf Paletten gestapelt;
 - sich an den Gegenständen außen keine gefährlichen Spuren von Laugen oder Säuren befinden;
 - sie gegen Kurzschluß gesichert sind.

Gebrauchte Batterien sind solche, die nach bestimmungsgemäßem Gebrauch zu Zwecken des Recyclings befördert werden.

Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben, vom 1. Jänner 1995 bis 1. Jänner 1997.

London, am 28. Juni 1995

Die für das ADR zuständige Behörde des Vereinigten Königreichs:

L. Grainger

Wien, am 31. Juli 1995

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Die Vereinbarung ist mit 31. Juli 1995 in Kraft getreten.

Vranitzky

591.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

AKTE ZUR REVISION VON ARTIKEL 63 DES ÜBEREINKOMMENS ÜBER DIE ERTEILUNG EUROPÄISCHER PATENTE (EUROPÄISCHES PATENTÜBEREINKOMMEN) VOM 5. OKTOBER 1973

Präambel

DIE VERTRAGSSTAATEN DES EUROPÄISCHEN PATENTÜBEREINKOMMENS *) —

IN DEM WUNSCH, den technischen Fortschritt und die wirtschaftliche Entwicklung in Europa weiter zu fördern,

IN DEM BESTREBEN, aktuellen Entwicklungen der Gesetzgebung in bestimmten Vertragsstaaten Rechnung zu tragen,

IN DER ERWÄGUNG, daß die Zeit, die für die Erlangung behördlicher Genehmigungen für das Inverkehrbringen bestimmter Erzeugnisse benötigt wird, den Zeitraum erheblich verkürzen kann, der für die Verwertung europäischer Patente, die diese Erzeugnisse betreffen, zur Verfügung steht,

IN DER WEITEREN ERWÄGUNG, daß solche Erzeugnisse das Ergebnis oft langwieriger und kostenintensiver Forschung sind, die die Vertragsstaaten zu fördern wünschen,

IN DER ERWÄGUNG, daß es daher angemessen ist, den Vertragsstaaten zu ermöglichen, einen Ausgleich für den verkürzten Verwertungszeitraum vorzusehen —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

Artikel 63 des Europäischen Patentübereinkommens erhält folgende Fassung:

Artikel 63

Laufzeit des europäischen Patents

(1) Die Laufzeit des europäischen Patents beträgt zwanzig Jahre, gerechnet vom Anmeldetag an.

(2) Absatz 1 läßt das Recht eines Vertragsstaats unberührt, unter den gleichen Bedingungen, die für nationale Patente gelten, die Laufzeit eines europäischen Patents zu verlängern oder entsprechenden Schutz zu gewähren, der sich an den Ablauf der Laufzeit des Patents unmittelbar anschließt:

a) um einen Kriegsfall oder einer vergleichbaren Krisenlage dieses Staats Rechnung zu tragen;

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 350/1979, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 483/1994

- b) wenn der Gegenstand des europäischen Patents ein Erzeugnis oder ein Verfahren zur Herstellung oder eine Verwendung eines Erzeugnisses ist, das vor seinem Inverkehrbringen in diesem Staat einem gesetzlich vorgeschriebenen behördlichen Genehmigungsverfahren unterliegt.

(3) Absatz 2 ist auf die für eine Gruppe von Vertragsstaaten im Sinne des Artikels 142 gemeinsam erteilten europäischen Patente entsprechend anzuwenden.

(4) Ein Vertragsstaat, der eine Verlängerung der Laufzeit oder einen entsprechenden Schutz nach Absatz 2 Buchstabe b vorsieht, kann auf Grund eines Abkommens mit der Organisation dem Europäischen Patentamt mit der Durchführung dieser Vorschriften verbundene Aufgaben übertragen.

Artikel 2

Unterzeichnung — Ratifikation

(1) Diese Revisionsakte liegt für die Vertragsstaaten bis zum 17. Juni 1992 zur Unterzeichnung auf.

(2) Diese Revisionsakte bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden bei der Regierung der Bundesrepublik Deutschland hinterlegt.

Artikel 3

Beitritt

(1) Diese Revisionsakte steht bis zur ihrem Inkrafttreten zum Beitritt offen:

- a) den Vertragsstaaten;
- b) den Staaten, die das Europäische Patentübereinkommen ratifizieren oder ihm beitreten.

(2) Die Beitrittsurkunden werden bei der Regierung der Bundesrepublik Deutschland hinterlegt.

Artikel 4

Inkrafttreten

Die revidierte Fassung des Artikels 63 des Europäischen Patentübereinkommens tritt zwei Jahre nach Hinterlegung der letzten Ratifikations- oder Beitrittsurkunde von neun Vertragsstaaten oder am ersten Tag des dritten Monats nach Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde durch den Vertragsstaat in Kraft, der diese Förmlichkeit als letzter aller Vertragsstaaten vornimmt, wenn dieser Zeitpunkt der frühere ist.

Artikel 5

Übermittlungen und Notifikationen

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland stellt beglaubigte Abschriften der Revisionsakte her und übermittelt sie den Regierungen der Staaten, die die Akte unterzeichnet haben oder ihr beigetreten sind, der anderen Vertragsstaaten sowie der Staaten, die dem Europäischen Patentübereinkommen nach Artikel 166 Absatz 1 Buchstabe a beitreten können.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland notifiziert den in Absatz 1 genannten Regierungen:

- a) die Hinterlegung jeder Ratifikationsurkunde;
- b) den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Revisionsakte.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu ernannten Bevollmächtigten nach Vorlage ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten diese Revisionsakte unterschrieben.

GESCHEHEN zu München am siebzehnten Dezember neunzehnhunderteinundneunzig in einer Urschrift in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Diese Urschrift wird im Archiv der Regierung der Bundesrepublik Deutschland hinterlegt.

ACT REVISING ARTICLE 63 OF THE CONVENTION ON THE GRANT OF EUROPEAN PATENTS (EUROPEAN PATENT CONVENTION) OF 5 OCTOBER 1973**Preamble**

THE CONTRACTING STATES TO THE EUROPEAN PATENT CONVENTION,
WISHING to continue to promote technical progress and economic growth in Europe,
DESIRING to take account of evolving legislation in certain Contracting States,

CONSIDERING that the time necessary for obtaining administrative authorisation for the marketing of certain products may substantially reduce the time available for exploiting European patents covering such products,

CONSIDERING furthermore that such products are the result of research, often being long and cost-intensive, which Contracting States wish to encourage,

CONSIDERING that it is therefore appropriate to make provision which will enable contracting States to compensate for such reduction of available time,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

Article 63 of the European Patent Convention shall be amended to read as follows:

Article 63**Term of the European patent**

- (1) The term of the European patent shall be 20 years as from the date of filing of the application.
- (2) Nothing in the preceding paragraph shall limit the right of a Contracting State to extend the term of a European patent, or to grant corresponding protection which follows immediately on expiry of the term of the patent, under the same conditions as those applying to national patents:
 - (a) in order to take account of a state of war or similar emergency conditions affecting that State;
 - (b) if the subject-matter of the European patent is a product or a process of manufacturing a product or a use of a product which has to undergo an administrative authorisation procedure required by law before it can be put on the market in that State.
- (3) Paragraph 2 shall apply mutatis mutandis to European patents granted jointly for a group of Contracting States in accordance with Article 142.
- (4) A Contracting State which makes provision for extension of the term or corresponding protection under paragraph 2(b) may, in accordance with an agreement concluded with the Organisation, entrust to the European Patent Office tasks associated with implementation of the relevant provisions.

Article 2**Signature — Ratification**

- (1) This Revision Act shall be open for signature by the Contracting States until 17 June 1992.
- (2) This Revision Act shall be subject to ratification; instruments of ratification shall be deposited with the Government of the Federal Republic of Germany.

Article 3**Accession**

- (1) This Revision Act shall be open until its entry into force to accession by:
 - (a) the Contracting States;
 - (b) the States which ratify the European Patent Convention or accede thereto.
- (2) Instruments of accession shall be deposited with the Government of the Federal Republic of Germany.

Article 4**Entry into Force**

The revised text of Article 63 of the European Patent Convention shall enter into force either two years after the ninth Contracting State has deposited its instrument of ratification or accession or on the

first day of the third month following the deposit of the instrument of ratification or accession by the last of all Contracting States to take this step, whichever is the earlier.

Article 5

Transmission and Notifications

(1) The Government of the Federal Republic of Germany shall draw up certified true copies of this Revision Act and shall transmit them to the Governments of the States which have signed or acceded to the Act, of the other Contracting States and of those States able to accede to the European Patent Convention under Article 166 paragraph 1(a).

(2) The Government of the Federal Republic of Germany shall notify the Governments referred to in paragraph 1 concerning:

- (a) the deposit of any instrument of ratification or accession;
- (b) the date of entry into force of this Revision Act.

IN WITNESS WHEREOF, the Plenipotentiaries authorised thereto, having presented their Full Powers, found to be in good and due form, have signed this Revision Act.

DONE at Munich this seventeenth day of December one thousand nine hundred and ninety-one in a single original in the English, French and German languages, the three texts being equally authentic. This original text shall be deposited in the archives of the Government of the Federal Republic of Germany.

ACTE PORTANT RÉVISION DE L'ARTICLE 63 DE LA CONVENTION SUR LA DÉLIVRANCE DE BREVETS EUROPÉENS (CONVENTION SUR LE BREVET EUROPÉEN) DU 5 OCTOBRE 1973

Préambule

LES ÉTATS CONTRACTANTS DE LA CONVENTION SUR LE BREVET EUROPÉEN

DÉSIREUX de continuer à œuvrer en faveur du progrès technique et du développement économique en Europe,

SOUCIEUX de tenir compte d'évolutions actuelles dans la législation de certains États contractants,

CONSIDÉRANT que les délais nécessaires à l'obtention d'autorisations administratives requises pour la mise sur le marché de certains produits peuvent entraîner une réduction considérable de la période d'exploitation de brevets européens se rapportant à ces produits,

CONSIDÉRANT de surcroît que de tels produits sont obtenus après des recherches, souvent longues et coûteuses, que les États contractants désirent encourager,

CONSIDÉRANT qu'il convient dès lors de mettre les États Contractants en mesure de prévoir une compensation de la réduction de la période susvisée d'exploitation,

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

Article premier

Le texte de l'article 63 de la Convention sur le brevet européen est modifié comme suit:

Article 63

Durée du brevet européen

(1) La durée du brevet européen est de vingt années à compter de la date de dépôt de la demande.

(2) Le paragraphe 1 ne saurait limiter le droit d'un État contractant de prolonger la durée d'un brevet européen ou d'accorder une protection correspondante dès l'expiration de cette durée aux mêmes conditions que celles applicables aux brevets nationaux:

- a) pour tenir compte d'un état de guerre ou d'un état de crise comparable affectant ledit État;
- b) si l'objet du brevet européen est un produit ou un procédé de fabrication ou une utilisation d'un produit qui, avant sa mise sur le marché dans cet État, est soumis à une procédure administrative d'autorisation instituée par la loi.

(3) Les dispositions du paragraphe 2 s'appliquent aux brevets européens délivrés conjointement pour tout groupe d'États contractants visé à l'article 142.

(4) Tout État contractant qui prévoit une prolongation de la durée du brevet ou une protection correspondante conformément au paragraphe 2, lettre b peut, sur la base d'un accord conclu avec l'Organisation transférer à l'Office européen des brevets des tâches afférentes à l'application de ces dispositions.

Article 2

Signature — Ratification

(1) Le présent acte de révision est ouvert jusqu'au 17 juin 1992 à la signature des États contractants.

(2) Le présent acte de revision est soumis à ratification; les instruments de ratification sont déposés auprès du gouvernement de la République fédérale d'Allemagne.

Article 3

Adhésion

(1) Le présent acte de révision est ouvert jusqu'à son entrée en vigueur à l'adhésion:

- a) des États contractants;
- b) des États qui ratifient la Convention sur le brevet européen ou qui y adhèrent.

(2) Les instruments d'adhésion sont déposés auprès du gouvernement de la République fédérale d'Allemagne.

Article 4

Entrée en vigueur

Le texte révisé de l'article 63 de la Convention sur le brevet européen entre en vigueur, soit deux ans après le dépôt du dernier des instruments de ratification ou d'adhésion de neuf États contractants, soit le premier jour du troisième mois suivant le dépôt de l'instrument de ratification ou d'adhésion de celui des États contractants qui procède le dernier de tous à cette formalité, si cette date est antérieure.

Article 5

Transmissions et notifications

(1) Le gouvernement de la République fédérale d'Allemagne établit des copies certifiées conformes du présent acte de révision et les transmet aux gouvernements de États signataires ou adhérents, aux gouvernements des autres États contractants ainsi qu'aux gouvernements des États qui peuvent adhérer à la Convention sur le brevet européen en vertu de l'article 166 paragraphe 1, lettre a.

(2) Le gouvernement de la République fédérale d'Allemagne notifie aux gouvernements des États visés au paragraphe 1.

- a) le dépôt de tout instrument de ratification ou d'adhésion;
- b) la date d'entrée en vigueur du présent acte de révision.

EN FOI DE QUOI les plénipotentiaires désignés à cette fin, après avoir présenté leurs pleins pouvoirs, reconnus en bonne et due forme, ont signé le présent acte de révision.

FAIT à Munich, le dix-sept décembre mil neuf cent quatrevingt-onze en un exemplaire rédigé en langues allemande, anglaise et française les trois textes faisant également foi. Cet exemplaire est déposé aux archives du gouvernement de la République fédérale d'Allemagne.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 30. Juli 1993 bei der Regierung der Bundesrepublik Deutschland hinterlegt; die Akte tritt gemäß ihrem Art. 4 mit 4. Juli 1997 in Kraft.

Nach Mitteilung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland haben folgende weitere Staaten die Akte ratifiziert: Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Schweden, Schweiz und Vereinigtes Königreich.

Vranitzky

592.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

Erklärung der Republik Österreich nach Artikel 25 Absatz 1 des Europäischen Übereinkommens über die Adoption von Kindern, betreffend die Erneuerung des Vorbehalts nach Artikel 10 Absatz 2 des Übereinkommens

Déclaration de la République d'Autriche en vertu de l'article 25 paragraphe 1 de la Convention Européenne en matière d'adoption des enfants concernant le renouvellement de la réserve en vertu de l'article 10 paragraphe 2.

La République d'Autriche déclare en vertu de l'article 25 paragraphe 1 de la Convention Européenne en matière d'adoption des enfants qu'elle renouvelle la réserve de ne pas prescrire, en vertu de l'article 10 paragraphe 2, l'extinction de toute obligation alimentaire et successorale de l'enfant envers son père et sa mère.

(Übersetzung)

Erklärung der Republik Österreich nach Artikel 25 Absatz 1 des Europäischen Übereinkommens über die Adoption von Kindern *), betreffend die Erneuerung des Vorbehalts nach Artikel 10 Absatz 2 des Übereinkommens.

Die Republik Österreich erklärt nach Art. 25 Abs. 1 des Europäischen Übereinkommens über die Adoption von Kindern, daß sie ihren Vorbehalt erneuert, nicht gemäß Art. 10 Abs. 2 des Übereinkommens das Erlöschen aller Pflichten, die das Kind gegenüber seinem Vater und seiner Mutter in unterhaltsrechtlicher und erbrechtlicher Beziehung hat, vorzuschreiben.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 314/1980 idF BGBl. Nr. 627/1990

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Erklärung wurde am 20. Juli 1995 beim Generalsekretär des Europarats hinterlegt.

Vranitzky